

Klimaschutz durch mehr **Humus**

Wie können wir Landwirte dafür bezahlen?

“**Carbon** Farming” und Produkte mit **Klima**-Label

Dr. Hans Marten Paulsen

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst 32, 23847 Westerau



Carbon Farming: Was muss getan werden?

- 4-Promille-Initiative: **Wir erkaufen uns damit Zeit**, bis andere klimafreundliche Verfahren greifen (10-20 Jahre) (Minasay et al. 2017).
- **Mehr Biomasse** auf den Flächen erzeugen und dort langfristig binden: im Boden, in dauerhafter Vegetation (Wald/Hecken/Agroforst).
- Prozesse sind **reversibel**, Bewirtschaftung muss dauerhaft umgestellt und **beibehalten** werden.
- Sie haben **Auswirkungen** auf Energieverbrauch und den notwendigen Düngemiteleinsatz und es gibt **Synergien** zum Schutz von Wasser, Böden, Biodiversität zum Klima. Vor allem das Düngerecht muss eingehalten werden.
- Wichtig ist, dass Landwirt*innen **anfangen**, Maßnahmen umzusetzen, die klimafreundlich **wirken können**, gleichzeitig positiv auf die Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität **wirken** und Nahrungsmittel- und Rohstoffproduktion ermöglichen.

Aussichtsreiche Maßnahmen für Carbon Farming



Untersaaten



Zwischenfrüchte



mehr Arten im Grünland,
kein Umbruch (Vernässung)



Bäume,
Agroforst



Randstreifen, Hecken

Carbon Farming: ergebnisorientiert - maßnahmenorientiert

Ergebnisorientierte Herangehensweise basierend auf **Klimabilanzen** und tatsächlich zusätzlich gemessener **C-Bindung**, ergibt durch Modellierungsannahmen, unvermeidbare Streuung bei Probenahme und Analyse **unscharfe, aber standardisierbare Ergebnisse**. Das **Risiko** ist bei den Landwirt*innen.

Maßnahmenbezogene Herangehensweise, **fördert die Umstellung** der Landbewirtschaftung in Kenntnis der bekannten Unschärfen und adressiert **erwartbare** Effekte.

Wofür sind Sie bereit zu bezahlen und wie möchten Sie mit Landwirten dabei kooperieren?

Das ist Hintergrund des Workshops!

Haferflockenproduktion: Müllerschule Wittingen



Heute

17:30 Eröffnung und Moderation

Dr. Hans Marten Paulsen
Thünen-Institut für Ökologischen Landbau



17:45 "Klim."- Label für die klimaschonende Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen

Dr. Robert Gerlach
Carbon Farmed Solutions GmbH

www.carbonfarmed.com



18:15 Chancen für die Einführung neuer Klima-Labels auf Produkten aus klimaschonender Bewirtschaftung in Deutschland aus Sicht der Verbraucherforschung

Dr. Marie von Meyer-Höfer
Thünen-Institut für Marktanalyse



18:30 Online Umfrage

19:00 Diskussion von Ergebnissen der Umfrage

19:30 Ende der Veranstaltung

Kontakt: [zaur.jumshudzade\(a\)thuenen.de](mailto:zaur.jumshudzade(a)thuenen.de)



Zielgruppen der heutigen Veranstaltung

Verbraucherinnen und Verbraucher

Landwirtinnen und Landwirte

Was erwarten Sie voneinander?

Welche Fragen haben Sie aneinander?

Bitte Fragen im Chat sammeln!

Bitte im Chat und bei der Umfrage folgende Kürzel verwenden:

V=Verbraucher, L=Landwirte, S=Stakeholder, W=Wissenschaftler

z.B: L: Ich möchte zeigen, dass ich anders wirtschaftete. Wie mache ich das glaubhaft?



<https://northsearegion.eu/carbon-farming>